

KeyUser – Schlüsselpersonen ohne Schlüsselqualifikationen

Sie sind immer dann gefragt, wenn es darum geht, weitreichende Projekte innerhalb einer Organisation zu stemmen: KeyUser. Sie werden meist von den Projektsponsoren bestimmt und das wichtigste Auswahlkriterium ist fast immer das Fachwissen, das ein Mitarbeitender mitbringen muss.

Doch genügt dies wirklich, um den Anforderungen einer Rolle als KeyUser gerecht zu werden? Welche Erwartungshaltungen der Projektsponsoren sind an diese Rolle geknüpft? Wie werden die KeyUser auf ihre Aufgabe vorbereitet?

Meine Erfahrung aus zahlreichen Softwareeinführungs- und Restrukturierungsprojekten zeigt:

- Fachwissen allein genügt nicht, um ein erfolgreicher KeyUser zu sein.
- Nur selten wird die Erwartungshaltung seitens der Projektsponsoren an die KeyUser exakt definiert. In den allermeisten Fällen in meiner Praxis wurden die Anforderungen/Erwartungen nicht einmal schriftlich fixiert.
- Eine gezielte Vorbereitung, ein Training oder gar eine Begleitung im Projektverlauf findet nur in seltenen Einzelfällen statt

Die Risiken einer solchen Herangehensweise sind vielschichtig. Unsicherheit, das Gefühl der Überforderung, Frustration bei den KeyUsern haben aber eines gemeinsam: Sie gefährden den Projekterfolg!

Was muss ein KeyUser mitbringen, um seiner Rolle gerecht zu werden und auch für sich persönlich einen Nutzen an der Mitwirkung im Projekt zu ziehen?

impulse für Veränderungen und Erfolg

Ein KeyUser hat gleichzeitig die Rollen eines Motivators, eines Trainers und eines Change Agents zu bedienen, dabei sicher und gekonnt nach allen Seiten zu kommunizieren (Stakeholder Management) und dabei die Aufgabe, seine Erfahrungen so einzubringen, dass auch eine komplette Neugestaltung der Prozesse möglich ist, wenn dies der Organisation Nutzen stiftet.

Alles in allem: Die Organisationen benötigen ein Allroundtalent mit einem Ausbildungsstand in sehr vielen und vielschichtigen Soft Skills, den kaum ein Mitarbeitender mitbringt.

Also dann doch die Methode des «Augen zu und durch» und «Wird schon gutgehen, meine Mitarbeitenden schaffen das schon» wählen?

Ich kann Ihnen eine Alternative bieten:

Aus meiner jahrzehntelangen Erfahrung als Projektleiter habe ich einen praxisorientierten, modular auf die Bedürfnisse einer jeden Organisation abstimmbaren Kurs entwickelt, der die KeyUser in kürzester Zeit mit dem nötigen Rüstzeug für ihre Aufgabe qualifiziert. Alle relevanten Themen aus den Bereichen

- Kommunikation
- Motivation
- Change Management
- Moderation und
- Training

werden dabei behandelt. Darüber hinaus biete ich Ihnen Unterstützung in Form von Einzelcoachings, Supervision oder aber auch punktuelle Begleitung Ihrer Mitarbeitenden im Projektverlauf an.

Kontaktieren Sie mich gerne für ein kostenloses Erstgespräch.

Details und Kontaktdaten finden Sie auf meiner Homepage
www.hwinter-consulting.com